

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 39 (1946)  
**Heft:** [2]: Schüler  
  
**Rubrik:** Wildwachsende Heilpflanzen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

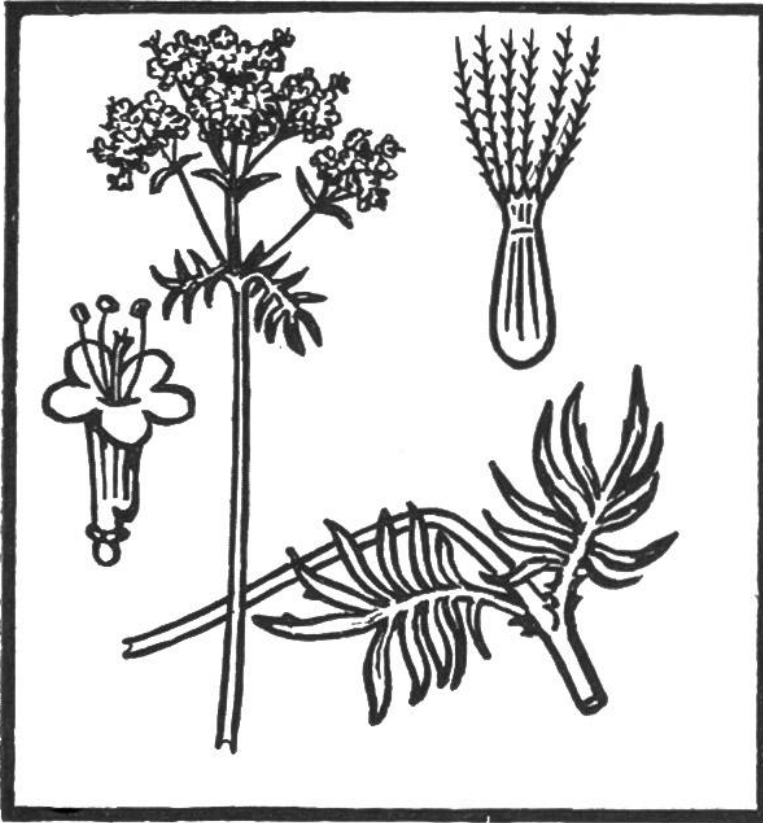
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## WILDWACHSENDE HEILPFLANZEN.



**BALDRIAN**  
oder Hexenkraut  
(Baldriangewächs).  
Hohler, bis 150 cm hoher,  
ästiger Stengel mit gefiederten,  
gezähnten Blättern; rötlichweiße,  
trugdoldige Blüten. Vorkommen:  
An feuchten Stellen in Wald und  
Wiese. Verwendung: Wurzel.  
Wirkt als Tee stark nervenberuhigend  
und schmerzstillend, einschläfernd.

Heilkräuter ersetzen natürlich niemals den Arzt; aber sie können bei leichten Erkrankungen helfen und wirken vorbeugend, indem sie das Blut reinigen.

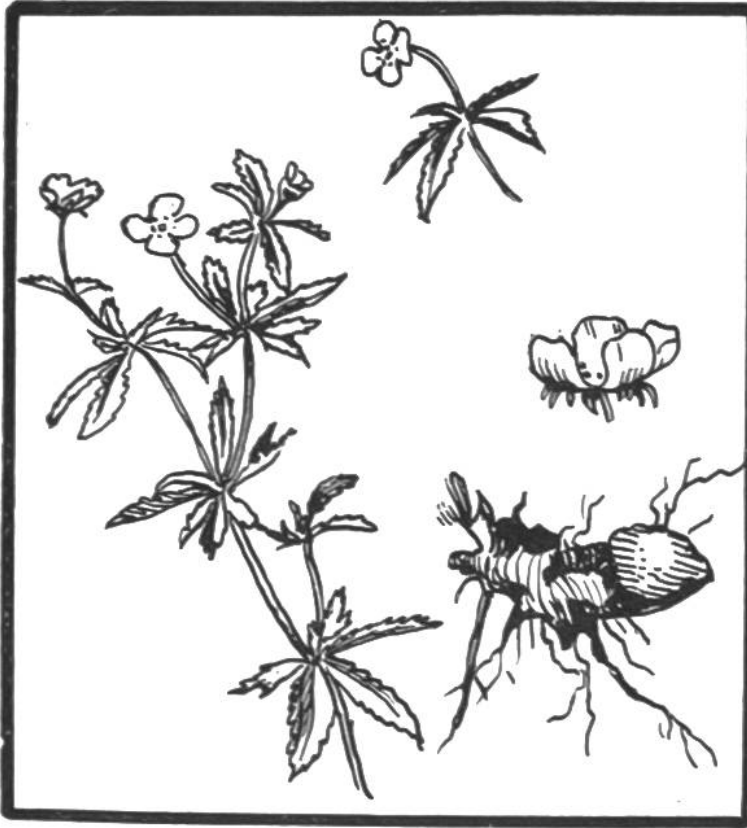


**BITTERKLEE**  
(Enziangewächs).  
Aus dem waagrechten Wurzelstock  
sprossen dreiteilige Blätter und  
blattlose Blütenstengel. Blüten  
weiss-violett, in endständigen  
Trauben. Vorkommen: Sumpfwiesen,  
Wassergräben. Verwendung:  
Blätter (abschneiden, nicht  
Wurzelstöcke ausreissen!). Der Tee  
ergibt ein vorzügliches appetitanregendes  
Mittel.

## WILDWACHSENDE HEILPFLANZEN.

### TORMENTILL

oder Ruhrwurz (Rosengewächs). Dünn behaarte, bis 30 cm hohe Stengel, scharfzahnige Blättchen und goldgelbe, vierzählige Blüten. Vorkommen: In Wäldern und auf Weiden. Verwendung: Wurzel. Sie hilft als Tee gegen Darmkatarh, reinigt Lunge und Leber und wirkt blutstillend.



Alle gesammelten Pflanzen müssen möglichst rasch an einem luftigen, warmen, schattigen Ort zum Trocknen ausgebreitet werden. Jede Verunreinigung ist zu vermeiden.

### WACHOLDER

gehört zur Gattung der Nadelhölzer. 1-2 m hoher Strauch mit stechenden Nadeln und schwarzen, stark aromatischen Beeren. Vorkommen: In lichtem Nadelwald und an sonnigen Berghängen. Verwendung: Beeren. Der Tee stärkt den Magen, reinigt das Blut u. hilft gegen Nieren- und Blasenleiden.

